

Erste Niederlage für den EKC Lonsee
Blaustein verliert erneut knapp

Tabellenvierter, zuhause ungeschlagen, gegen das noch sieglose Tabellenschlusslicht, eigentlich eine klare Angelegenheit. Am Ende stand dann für den TSV Blaustein eine ebenso unglückliche, wie unnötige 5461 : 5487 Holz Niederlage gegen den SKG Singen.

Ralf Blaich fand nicht wie gewohnt zu seinem Spiel und blieb bei 900 Holz hängen. Jochen Seitz spielte gut, jedoch waren die Gäste einen Tick besser und so ging das Mittelpaar mit einem Rückstand von 39 Holz auf die Bahn. Hier verflachte das Spiel etwas, jedoch konnten Jochen Zimmermann (891) und Benjamin Ferigutti (909) den Rückstand bis auf sechs Holz verkürzen. Im Schlussdurchgang kämpften dann Ewald Wolf (883) und Michael Ferigutti mit sehr guten 944 Holz verbissen, konnte die Niederlage aber nicht abwenden, da die Singener hier den Tagesbesten mit 962 Holz stellten.

Für Blaustein spielten: Ralf Blaich 900, Jochen Seitz 934, Jochen Zimmermann 891, Benjamin Ferigutti 909, Ewald Wolf 883, Michael Ferigutti 944.

Nun hat es auch die Herren des EKC Lonsee erwischt. Beim KSG Ebersweier-Gengenbach setzte es mit 5799 : 5710 Holz die erste Niederlage der Saison. Dabei war für die Lonseer jedoch mehr drin, denn beim Spiel in die Vollen waren die Lonseer 67 Holz besser als die Gastgeber, im Abräumen zeigten jedoch einige Lonseer Spieler deutliche Schwächen.

Das Startpaar der Lonseer wurde förmlich überrollt, obwohl Silvio Bressel (955) und Andreas Merz (952) wahrlich nicht schlecht spielten. Mit 93 Holz Rückstand ging dann das Mittelpaar auf die Bahn. Hier konnten Ulrich Fetzer (932) und Denis Annasensl mit glänzenden 997 Holz den Rückstand auf 37 Holz verkürzen. Im Schlussdurchgang hatten dann Andreas Ihle (935) und Steffen Fälchle (939) gegen die starken Gastgeber keine Chance, das Spiel noch zu drehen.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 955, Andreas Merz 952, Denis Annasensl 997, Ulrich Fetzer 932, Andreas Ihle 935, Steffen Fälchle 939.

Lonseer Damen mit zweitem Sieg in Folge

So langsam sind die Damen des EKC Lonsee in der 2. Bundesliga angekommen. Beim TUS Gerolsheim gewannen die Lonseer Damen völlig verdient mit 2657 : 2702 Holz. Zwar sind die Damen aus Gerolsheim noch sieglos, jedoch vor allem zuhause nicht so schwach, wie es die Tabelle aussagt. Überraschend und spielentscheidend war dabei das Startpaar der Gäste aus Lonsee.

Lydia Reh mit überragenden 483 Holz und Conny Hiller mit ebenfalls überragenden 492 Holz überraschten die Gastgeberinnen aus Gerolsheim und erspielten eine Führung von 75 Holz. Das Mittelpaar mit Linda Neugum (413) und Cornelia Scheel (437) konnte das Niveau des Startpaares nicht halten, mussten jedoch trotzdem nur fünf Holz abgeben. Im Schlussthrough spulten dann Kerstin Bierbaumer (444) und Andrea Benz (433) souverän ihr Programm ab und brachten den Sieg locker nach Hause.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 483, Conny Hiller 492, Cornelia Scheel 437, Linda Neugum 413, Andrea Benz 433 Kerstin Bierbaumer 444.

ESC punktet auswärts

Zwei wichtige Auswärtspunkte auf dem Weg zum Aufstieg erkämpften sich die Damen des ESC Ulm beim 2714 : 2739 Holz Auswärtserfolg bei der Bundesligareserve des DSKC Eppelheim. Garant für den Sieg war eine überragende Stefanie Wolfsteiner, die mit 499 Holz brillierte.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung auf für die Ulmer ungewohnten Plattenbahnen begannen Sabrina Krautsieder, Tanja Botzenhart und Stefanie Lettner. Krautsieder kam auf 434 Holz, Botzenhart und Lettner jeweils auf 458 Holz. Die Gastgeberinnen hatten drei Topleute im Starttrio und so gerieten die Ulmerinnen mit 43 Holz in Rückstand. Nun lag es an Gabi Schilder, Anja Fäßler und Stefanie Wolfsteiner, das Spiel noch zu drehen. Anja Fäßler (457) und Gabi Schilder (433) kämpften verbissen um jedes Holz, Garant für den Sieg war jedoch Stefanie Wolfsteiner, die mit phantastischen 499 Holz die entscheidenden Holz gut machte und so den Sieg sicherte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 458, Tanja Botzenhart 458, Sabrina Krautsieder 434, Gabi Schilder 433, Anja Fäßler 457, Stefanie Wolfsteiner 499.

Langsam wird es eng für die Damen des SV Weidenstetten. Nach der deutlich 2693 : 2543 Holz Niederlage beim SKC Sigmaringen stehen die Weidenstetterinnen auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Annelen Bosch (404) und Pia Wehling (424) konnten die schlagfreudigen Sigmaringer Bahnen nicht ausnutzen und gerieten mit 23 Holz in Rückstand. Im Mitteldurchgang spielten Helga Mahler (431) und Rebecca Hullak (448) wirklich nicht schlecht, jedoch waren die Gastgeberinnen noch besser und so vergrößerte sich der Rückstand auf 70 Holz. Im Schlussthroughspielte auch Sonja Buchholz mit 440 Holz sehr gut, jedoch kam Bettina Seibold (396) überhaupt nicht zurecht und so kam es zu der deutlichen Niederlage.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 424, Annelen Bosch 404, Rebecca Hullak 448, Helga Mahler 431, Sonja Buchholz 440, Bettina Seibold 396.

Zu einem deutlichen 2690 : 2568 Holz Heimerfolg über den FV Burgberg kamen die Damen des KV Neu-Ulm. Durch eine starke Mannschaftsleistung war der Sieg nie in Gefahr.

Britta Binder (455) und Denise Müller (449) spielten wie aus einem Guss und erspielten so eine Führung von 67 Holz. Im Mitteldurchgang spielten dann auch Anita Hartmann (430) und Ingrid Korzer (454) sehr gut und bauten die Führung auf 94 Holz aus. Auch Julia Pscheidl (438) und Christa Gröger mit sehr guten 464 Holz ließen dann am Schluss nichts mehr anbrennen und brachten den verdienten Heimerfolg sicher nach Hause.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 455, Denise Müller 449, Ingrid Korzer 454, Anita Hartmann 430, Julia Pscheidl 438, Christa Gröger 464.

Neu-Ulmer Herren siegen im Lokalderby gegen den ESC Ulm

Einen deutlichen 5450 : 5320 Holz Heimerfolg feierten die Herren des KV Neu-Ulm gegen den ESC Ulm.

Im Startpaar standen sich Torsten Taubert und Roland Walter für die Gastgeber Nediljko Mrden und Willi Krautsieder für den ESC Ulm gegenüber. Die ersten 150 Wurf konnten Krautsieder (863) und Mrden (882) noch gut mithalten. Auf den letzten 50 Wurf zündeten die

Neu-Ulmer ein wahres Feuerwerk. So kam Taubert auf sehr gute 924 Holz und Walter auf nicht weniger gute 911 Holz. Mit 90 Holz Vorsprung für die Gastgeber war auch schon eine Vorentscheidung gefallen. Im Mitteldurchgang kam dann der Neu-Ulmer Jürgen Binder (858) nicht so zurecht, jedoch war sein Gegner Bares (819) noch schwächer. Auf der anderen Seite spielten sowohl Rolf Bötticher (908) für den KV Neu-Ulm wie auch Udo Grathwohl (923) für den ESC gut, der Vorsprung der Neu-Ulmer war jedoch auf 114 Holz gewachsen. Im Schlussthrough ließen sich dann Stefan Ruß (927) und Stefan Hatzelmann (922) gegen Holger Traber (923) und Boris Avsec (910) das Butter nicht mehr vom Brot nehmen und brachten den Erfolg für den KV Neu-Ulm sicher nach Hause.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 924, Roland Walter 911, Jürgen Binder 858, Rolf Bötticher 908, Stefan Ruß 927, Stefan Hatzelmann 922.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 882, Willi Krautsieder 863, Franjo Bares 819, Udo Grathwohl 923, Boris Avsec 910, Holger Traber 923.